

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **40 (1922)**

Heft 138

PDF erstellt am: **26.06.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Bern  
Freitag, 16. Juni  
1922

# Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne  
Vendredi, 16 juin  
1922

## Feuille officielle suisse du commerce - Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint täglich  
ausgenommen Sonn- und Feiertage

XL. Jahrgang — XL<sup>me</sup> année

Paraît journellement  
dimanches et jours de fête exceptés

N<sup>o</sup> 138

Redaktion und Administration im Eidg. Volkswirtschaftsdepartement —  
Abonnemente: Schweiz: Jährlich Fr. 20.20, halbjährlich Fr. 10.20, vierteljährlich  
Fr. 5.20 — Ausland: Zuschlag des Porto — Es kann nur bei der Post abonniert  
werden — Preis einzelner Nummern 15 Cts. — Annoncen-Regel: Publicitas A. G.  
— Insertionspreis: 50 Cts. die sechsgelapene Kolonelle (Ausland 65 Cts.)

Rédaction et Administration au Département fédéral de l'économie publique —  
Abonnements: Suisse: un an fr. 20.20, un semestre fr. 10.20, un trimestre  
fr. 5.20 — Etranger: Plus frais de port — On s'abonne exclusivement aux  
offices postaux — Prix du numéro 15 Cts. — Règle des annonces: Publi-  
citas S. A. — Prix d'insertion: 50 cts. la ligne de colonne (l'étranger 65 cts.)

N<sup>o</sup> 138

**Inhalt:** Abhanden gekommene Werttitel. — Handelsregister. — Güterrechtsregister — Dampfschiffgesellschaft des Vierwaldstättersees. — Consortium Hôtel Alpenrose in Sils-Maria. — A. G. Grand Hotel St. Moritz, St. Moritz — Bilanz einer Aktien-gesellschaft. — Ein- und Ausfuhr der wichtigsten Waren. — Vereinigte Staaten von Amerika. — Schweizerische Mustermesse. — Salvador: Einfuhr von Luxuswaren.  
**Sommaire:** Titres disparus. — Registre de commerce. — Registre des régimes matrimoniaux. — Bilan d'une société anonyme. — Importation et exportation des principales marchandises. — Cuba: Marchandises en entrepôt de douane. — Portugal: Factures consulaires. — Salvador: Importation d'articles de luxe.

### Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

#### Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Mit Beschluss vom 26. Mai 1922 hat die II. Kammer des Obergerichtes nach erfolglosem Aufrufe des Schuldbriefes für Fr. 300 auf Verena Meier geb. Harlacher, Ehefrau des Heinrich Meier, in Schöffliisdorf, und Jungfrau Anna Harlacher, Heinrichen, und Bote sel., von Schöffliisdorf, wohnhaft an der Seefeldstrasse Nr. 13, in Riesbach, erstere mit Zustimmung ihres genannten Ehegatten und des gemäss § 599 P. G. B. bestellten ausserordentlichen Vormundes Gemeindeamann Heinrich Müller, in Schöffliisdorf, zu Gunsten Franz Juchli, Stockgasse, in Enge, datiert den 8. November 1890 (letzter bekannter Pfand-eigentümer und Schuldner: Frau Witwe Verena Meier-Harlacher, in Schöffliisdorf; letzter bekannter Gläubiger: der ursprüngliche, nunmehr wohnhaft im Sood-Adliswil), denselben als kraftlos erklärt und dessen Löschung im Grundprotokoll befohlen. (W 286)

Dielsdorf, den 14. Juni 1922. Namens des Bezirksgerichtes,  
Der Gerichtsschreiber: E. Hess.

Die Kraftloserklärung wird begehrt:

- a) der auf den Inhaber lautenden Stammaktie der Kohlenzentrale, Aktien-gesellschaft, in Basel, Nr. 138374, über Fr. 500, und der dazu gehörenden Dividendencoupons;
  - b) folgender auf den Namen lautenden und indossablen Interimsscheine für Inhaberstammaktien derselben Gesellschaft:
1. Nr. 17 über Fr. 300 auf den Namen Fr. Rüfenacht, in Frick (Aargau).
  2. Nr. 184 über Fr. 200 auf den Namen August Burkhardt-Schaub, in Basel.
  3. Nr. 260 über Fr. 100 auf den Namen Alkoholfreies Kur- und Erholungshaus Rigiblick (Rüegg & Winkler), in Steinhausen (Zug).
  4. Nr. 363 über Fr. 200 auf den Namen H. Tschopp & Cie., in St. Gallen.
  5. Nr. 477 über Fr. 300 auf den Namen Dr. med. Beat E. N. von Tscharner, in Bern.
  6. Nr. 752 über Fr. 400 auf den Namen Jules Sumser, in Ouchy.
  7. Nr. 873 über Fr. 400 auf den Namen Christian Gadmer-Fopp, in Fraucnkirch (Graubünden).

Gemäss Beschlüssen des Zivilgerichtes des Kantons Basel-Stadt werden die allfälligen Inhaber hiermit aufgefordert, diese Titel innert drei Jahren, also bis Mittwoch, 17. Juni 1925, der Unterzeichneten vorzuweisen, sonst würden dieselben nach Ablauf der Frist für kraftlos erklärt. (W 284<sup>a</sup>)

Basel, den 16. Juni 1922. Zivilgerichtsschreiberei.

Die Kraftloserklärung der von der Leipziger Lebensversicherungsgesellschaft auf Gegenseitigkeit zu Leipzig (der Alten Leipziger) am 19. Mai 1913 in Zürich auf das Leben der Hedwig Bloch, Dr. med., in Basel, ausgestellten Police Nr. 280315, Tabelle Xn über Fr. 15,000, wird begehrt. Gemäss Beschluss des Zivilgerichtes vom 9. Juni 1922 wird der allfällige Inhaber hiermit aufgefordert, die Police innert sechs Monaten, also bis spätestens Montag, den 18. Dezember 1922, der Unterzeichneten vorzulegen, sonst wird dieselbe nach Ablauf der Frist für kraftlos erklärt. (W 285<sup>a</sup>)

Basel, den 16. Juni 1922. Zivilgerichtsschreiberei.

Das Zivilgericht hat durch Urteil vom 7. Juni 1922 den am 1. September 1919 von Frau L. Meier-Schaller, in Basel, zu Gunsten des K. Rudolf Grey oder dessen Ordre ausgestellten, von diesem an die Handwerkerbank Basel indossierten, am 15. November 1919 fällig gewordenen und dann mangels Zahlung protestierten Eigenwechsel über Fr. 1000 nach Ablauf der Anskündigungsfrist für kraftlos erklärt. (W 283)

Basel, den 16. Juni 1922. Zivilgerichtsschreiberei.

#### Handelsregister — Registre de commerce — Registro di commercio

##### I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern

1922. 13. Juni. Der Verwaltungsrat der Gewerbekasse in Bern, mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 42 vom 20. Februar 1922, Seite 309 und dortige Verweisungen), besteht aus folgenden Personen: Präsident: Dr. Otto Wettstein, Fürsprecher, von Bern; Vizepräsident: Wilhelm Frutiger, Notar, von Oberhofen; Albert Neithardt, Privatier, gewes. Malermeister, von Schaffhausen; Heinrich Manz, Privatier, gewes. Wirt, von Wyla (Zürich); Dr. Hans Tschumi, Regierungsrat, von Wolfisberg; Friedrich Roth, Notar und Regierungstatthalter, von Buchholterberg; Ernst Ramseyer, Notar, von Bowil; Johann Jordi, Baumeister, von Bern, und Hans Griessen, Sachwalter, von Lenk, alle in Bern.

13. Juni. Aus dem Verwaltungsrat der S. A. pour l'Importation et l'Exportation de Perles fines (Pearls Import and Export Comp. Ltd.) (Perlen I. M.

port & Export A. G.), mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 171 vom 11. Juli 1921, Seite 1402 und dortige Verweisung), ist ausgeschieden: Eugen Walther, Bankdirektor, in Bern. Ebenso ist ausgeschieden: Direktor Alfons Sondheimer, in Bern, dessen Unterschriftsberechtigung erloschen ist. Neu in den Verwaltungsrat wurden gewählt: Julius Emil Furrer, von Winterthur, Kaufmann, in Bern, und René Schiff, französischer Staatsangehöriger, Perlenhändler, in Paris. Als Direktor wurde gewählt: Max Kniel, von Davos, Kaufmann, in Paris. Dem Verwaltungsrat gehört ferner noch an: Dr. Ernst Braud, von Sumiswald, Fürsprecher, in Bern, als Präsident. Die Gesellschaft wird gegen aussen rechtsverbindlich vertreten durch kollektive Zeichnung zweier Verwaltungsräte oder des Direktors mit einem Verwaltungsratsmitgliede. Geschäftsdomicil: Schauplatzgasse Nr. 23.

13. Juni. Unter dem Namen Pensions- und Hilfskasse hat die Genossenschaft Verband landwirtschaftlicher Genossenschaften von Bern und benachbarter Kantone durch Urkunde vom 29. Mai 1922 eine Stiftung errichtet. Sie hat den Zweck, Angestellte und Arbeiter des Verbandes durch Auszahlung von Pensionen gegen die Folgen des Alters und der Invalidität zu sichern und Witwen und Waisen von im Dienste des Verbandes verstorbenen Angestellten und Arbeitern Pensionen auszurichten, eventuell einmalige Entschädigungen zu gewähren. Sitz und Gerichtsstand der Stiftung sind in Bern. Einziges Organ der Stiftung ist der aus fünf Mitgliedern bestehende Stiftungsrat. Er wird vom Verbandsvorstande gewählt und zwar gehören ihm drei Mitglieder der Verwaltungskommission des Verbandes an, während zwei aus dem Kreise der Versicherten zu entnehmen sind. Der Stiftungsrat sorgt für die richtige Durchführung der Bestimmungen der Stiftungsurkunde und überwacht die zweckentsprechende Verwendung des Stiftungsvermögens. Der Stiftungsrat konstituiert sich selbst und vertritt die Stiftung nach aussen und vor Gericht. Er bezeichnet diejenigen Personen inn- und ausserhalb seiner Mitte, welche zeichnungsberechtigt sind. Die rechtsverbindliche Unterschrift führen der Präsident, der Vizepräsident und der Sekretär-Kassier des Stiftungsrates je zu zweien. Es sind dies: Johann Jenny, von Ifwil, in Worblauen, Landwirt, Präsident; Friedrich Walther, von Wohlen, in Bangerten, Landwirt, Vizepräsident; Jakob Schneeberger, von Vordenwald, in Bern, Kassier, Sekretär-Kassier. Domicil: Im Geschäftslokal des Verbandes landwirtschaftlicher Genossenschaften von Bern und benachbarter Kantone, Speichergasse 12.

Café. — 13. Juni. Die Firma A. Kern-Burger, Betrieb des Café Kern, in Bern (S. H. A. B. Nr. 245 vom 25. September 1920, Seite 1834 und dortige Verweisung), ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

Café und Pension. — 13. Juni. Inhaberin der Firma Wwe. Kern-Burger, in Bern, ist Frau Wwe. Pauline Kern-Burger, von Laufen, in Bern. Weiterbetrieb des Café und Pension Kern, Bihlstrasse 57.

Wein und Spirituosen. — 13. Juni. Inhaber der Firma Alfred Loosli, in Bern-Bümpliz, ist Alfred Loosli, von Sumiswald, in Bümpliz. Wein und Spirituosenhandlung, Bümplizstrasse 12. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Loosli & Ench».

14. Juni. Schweizerische Celluloidwarenfabrik A. G. vorm. Kaeser, Moilliet & Cie. (Fabrique Suisse d'objets en Cellulose S. A. anciennement Kaeser, Moilliet & Cie.), mit Sitz in Zollikofen (S. H. A. B. Nr. 57 vom 9. März 1922, Seite 438 und dortige Verweisungen). Der Gerichtspräsident II von Bern, als Nachlassrichter, hat im Termin vom 26. Mai 1922 den Nachlassvertrag dieser Firma bestätigt und zu dessen Durchführung einen Ausschuss eingesetzt, bestehend aus: Theo Wenger, von Bern, Fabrikant, in Delsberg; Hans von Steiger, Ingenieur, von und in Bern; Alexander Moilliet, von Genf, Direktor, in Zollikofen; Roger Marcuard, Bankier, von und in Bern, und Emil Arnold Stalder, von Basel und Spiez, Prokurist der Schweizerischen Treuhandgesellschaft, in Basel. Zur Führung der rechtsverbindlichen Unterschrift hat der Richter bezeichnet: je einer der bisherigen Direktoren: Alexander Moilliet und Emil Kaeser mit dem Ausschussmitglied Hans von Steiger oder dem Sachwalter Samuel Haerdi, von Egliwil, Notar, in Bern, kollektiv zu zweien. Der bisher eingesetzte Gläubigerausschuss fällt weg und die übrigen bisher publizierten Zeichnungsberechtigungen sind erloschen. Dagegen bleibt der Eintrag der bisherigen Mitglieder des Verwaltungsrates formell zu Recht bestehen.

Orientteppiche. — 14. Juni. Die Firma Bédros Jynédjian, in Lausanne, eingetragen im dortigen Handelsregister am 8. Dezember 1921 (S. H. A. B. Nr. 304 vom 13. Dezember 1921, Seite 2404), hat in Bern, Münzgraben 4, unter der gleichen Firma eine Zweigniederlassung errichtet. Ausser dem Inhaber Bédros Jynédjian, türkischer Staatsangehöriger, in Lausanne, ist zur Vertretung der Filiale als Prokuristin berechtigt: Frau Vartouhi Benz geb. A'ivazian, von Wülflingen (Zürich), wohnhaft in Bern. Verkauf von Orientteppichen.

14. Juni. In den Verwaltungsrat der Aktiengesellschaft Schweiz. Serum- & Impfinstitut Bern (Institut séro-thérapique et vaccinal suisse Berne) (Swiss Serum and Vaccine Institute Berne) (Istituto Siero-terapico e Vaccinogeno Svizzero Berna), mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 105 vom 22. April 1921, Seite 813 und dortige Verweisungen), ist auf Grund einer Zusatzwahl durch die ordentliche Generalversammlung vom 21. April 1922 neu eingetreten: Arnold Schmid-Weber, Kaufmann, von und in Bern, welcher kollektiv mit einem Mitglied des Verwaltungsrates für die Gesellschaft zeichnet. Im übrigen keine Veränderung der publizierten Tatsachen.

Luzern — Lucerne — Lucerna

1922. 11. Juni. Unter der Firma Berndorfer Kruppmetall-Werk Aktiengesellschaft (Manufacture de métaux Krupp de Berndorf Société Anonyme) (Fabbrica Metalli Krupp di Berndorf Società Anonima) hat sich, mit Sitz in Luzern und auf unbestimmte Dauer, am 1. Juni 1922 eine Aktiengesellschaft gebildet. Zweck der Gesellschaft ist: Errichtung, Erwerb, Betrieb und Veräusserung von Metallwarenfabriken, Berg- und Hüttenwerken, Walzwerken, Stangen-, Draht- und Rohrziehereien und ähnlicher Unternehmen. Ferner gewerbmässige Erzeugung und Vertrieb von Metall- und Silberwaren aller Art, sowie die Beteiligung an Unternehmungen der oben genannten Art

in irgend welcher Form. Endlich die Errichtung und der Betrieb von Hilfsunternehmungen aller Art, sowie die Durchführung aller mit dem vorstehend bezeichneten Gesellschaftszwecke direkt oder indirekt verbundenen Geschäfte, welche geeignet sind, diesen zu fördern. Insbesondere bezweckt die Gesellschaft den Erwerb und die Fortführung des unter der Firma «Bernsdorfer Metallwarenfabrik Arthur Krupp A. G., Berndorf (Nieder-Oesterreich), Zweigniederlassung Luzern», in Luzern, betriebenen Geschäftes. Die Gesellschaft übernimmt von der Firma «Bernsdorfer Metallwarenfabrik Arthur Krupp A. G., Berndorf», mit Wirkung ab 1. Juni 1922, deren Zweigniederlassung in Luzern mit Aktiven und Passiven gemäss Kaufvertrag und Bilanz vom 31. Mai 1922, nach welcher die Aktiven Fr. 699,087.92 und die Passiven Fr. 199,087.92 betragen, zum Kaufpreis von Fr. 500,000 gegen Barzahlung. Das Aktienkapital beträgt Fr. 500,000 und ist eingeteilt in 1000 Aktien zum Nennwert von je Fr. 500, alle auf den Inhaber lautend. Die Einladungen zu den Generalversammlungen, sowie sämtliche Gesellschaftspublikationen erfolgen durch das Schweizerische Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat kann weitere Publikationsorgane bestimmen. Die Organe der Gesellschaft sind: die Generalversammlung; ein Verwaltungsrat von 4—10, gegenwärtig 7 Mitgliedern; eventuell die Direktion und die Kontrollstelle. Der Verwaltungsrat vertritt die Gesellschaft nach aussen; er bestimmt die zeichnungsberechtigten Personen, sowie die Art der Zeichnung. Dem Verwaltungsrat gehören an: Arthur von Escher, Privatier, von Zürich, in Zürich 1, als Präsident; Alfred von Escher, Privatier, von Zürich, in Zürich 8, als Vizepräsident; Dr. Oskar Jurnitschek, Rechtsanwalt, von Gottlieben (Thurgau), in Chur; Dr. Felix Jurnitschek, Arzt, von Gottlieben (Thurgau), in Langnau a. A.; Exzellenz Dr. Arthur Krupp, Grossindustrieller, österreichischer Staatsangehöriger, in Berndorf (Nieder-Oesterreich); Geheimrat Dr. Emil Ehrensherger, Privatier, deutscher Staatsangehöriger, in Traunstein (Bayern), und Kommerzienrat Carl Dörrflinger, Fabrikdirektor, österreichischer Staatsangehöriger, in Berndorf (Nieder-Oesterreich). Gemäss Beschluss des Verwaltungsrates vom 1. Juni 1922 sind sämtliche Verwaltungsräte zeichnungsberechtigt und zwar führen dieselben die verbindliche Unterschrift entweder kollektiv zu zweien unter sich oder je einer derselben mit einem Direktor oder einem Prokuristen. Als Direktor mit Kollektivunterschriftsberechtigung wurde gewählt: Otto Schneider, von Nidau, in Luzern, und als Kollektivprokurist: Albert Schaad, von Oberhallau, in Luzern. Diese zwei sind befugt, entweder kollektiv unter sich oder je einer derselben in Verbindung mit einem Verwaltungsratsmitgliede für die Firma die verbindliche Unterschrift zu führen. Schwabenplatz Nr. 7.

**Broderie, Lingerie, Manufakturwaren.** — 11. Juni. Inhaber der Firma **Ernst Hagge**, in Luzern, ist Ernst Hagge, von St. Gallen, in Luzern. Broderie, Lingerie und Manufakturwaren. Weggistrasse Nr. 14. An Adelheid Rothenfluh, von Rain, in Luzern, ist Einzelprokura erteilt.

**Coiffeur, Parfümerien; elektr. Massagen.** — 12. Juni. Inhaber der Firma **Josef Schuler**, in Luzern, ist Josef Schuler, deutscher Staatsangehöriger, in Luzern. Damen- und Herren-Coiffeurgeschäft. Parfümerien und elektr. Massagen. Bruchstrasse Nr. 50.

**Buchbinderei.** — 12. Juni. Inhaber der Firma **Joseph Schlapfer**, in Luzern, ist Joseph Schlapfer, von und in Luzern. Buchbinderei. Klosterstrasse Nr. 9.

**Sanitäre Installationen.** — 12. Juni. Inhaber der Firma **Gottfried Marti**, in Luzern, ist Gottfried Marti, von Zell, in Luzern. Sanitäre Installationen. Hertensteinstrasse 66.

**12. Juni. Les Magasin Anglais A. Spiess (société anonyme) Montreux et Lucerne**, mit Sitz in Luzern und Zweigniederlassungen in Montroux und St. Moritz (S. H. A. B. Nr. 305 vom 28. Dezember 1916, Seite 1863 und dortige Verweisung). Als einziges und allein unterschriftsberechtigtes Mitglied des Verwaltungsrates steht dieser Aktiengesellschaft vor: Witwe Amalie Spiess, Geschäftsleiterin, von Kesswil (Thurgau), in Montreux (bisher).

**Damenmassgeschäft.** — 13. Juni. Inhaber der Firma **Franz Xaver Rieger**, in Luzern, ist Franz Xaver Rieger, württembergischer Staatsangehöriger, in Luzern. Damenmassgeschäft. Löwenstrasse 12.

**Röntgenröhren.** — 13. Juni. C. H. F. Müller, in Hamburg, Zweigniederlassung in Luzern, mit Zweigniederlassung in Luzern und Hauptsitz in Hamburg (S. H. A. B. Nr. 17 vom 21. Januar 1922, Seite 128 und dortige Verweisung). Gemäss der am Hauptsitz unterm 16. Januar 1922 vorgenommenen Eintragung ist Kollektivprokura erteilt an: a) Kurt Waldemar Merten, in Luzern; Hieronymus Jerome Hanss, in Hamburg; b) Hans Heinrich Friedrich Clausen (bisher), und Carl Wilhelm Daumann (bisher), beide in Hamburg. Sämtliche sind deutsche Staatsangehörige. Die unter a) genannten Prokuristen zeichnen mit einem der unter b) genannten Prokuristen gemeinsam oder beide gemeinsam miteinander, während die unter h) genannten Prokuristen nur jeder gemeinsam mit einem der unter a) genannten Prokuristen zeichnungsberechtigt sind. Die Einzelprokura von Robert Fischer bleibt unverändert bestehen. Dagegen ist die Prokura von Elisabeth Klara Marie Schwarzenberg erloschen. Für die Zweigniederlassung in Luzern zeichnet wie bisher der mit Einzelprokura versene Geschäftsführer Emil Maximilian Weissensee, in Luzern.

**Café-Restaurant.** — 13. Juni. Inhaber der Firma **Fritz Kaufmann**, in Luzern, ist Fritz Kaufmann, von und in Luzern. Betrieb des Café-Restaurant Stadthof. Alpenstrasse Nr. 6.

**Gärtnerei.** — 13. Juni. Josef Mcuwly, von Liebstorf (Freiburg), und Albert Kaufmann, von Rüttschelen (Bern), beide wohnhaft in Luzern, haben unter der Firma **Mcuwly & Kaufmann**, in Luzern, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit dem 15. Januar 1911 hegonnen hat. Gärtnerei. Englischrussstrasse 3.

**Mech. Schreinerei.** — 13. Juni. Inhaber der Firma **Walter Teutsch**, in Luzern, ist Walter Teutsch, von Ligerz (Bern), in Luzern. Mechanische Schreinerei. Gibraltarstrasse Nr. 12.

**Wäschefabrikation, Weisswaren usw.** — 13. Juni. In die Kommanditgesellschaft unter der Firma **Josef Lauber & Cie.**, Wäschefabrikation, Handel und Vertretung in Weisswaren und deren verwandten Artikeln, Import und Export, in Ehikon (S. H. A. B. Nr. 305 vom 2. Dezember 1920, Seite 2283 und dortige Verweisung), sind neu als Kommanditäre eingetreten: Elise Burri, von Malters, in Menznau, mit einer Einlage von Fr. 12,500, und Albert Lauher, von Menznau, in Ebikon, mit einer Einlage von Fr. 5000. Dafür reduziert sich die Kommanditeinlage des Gesellschafters Josef Burri, Sohn, von Fr. 12,500 auf Fr. 9000.

**Molkerei.** — 13. Juni. Inhaber der Firma **Alfred Stettler**, in Luzern, ist Alfred Stettler, von Eggwil (Bern), in Luzern, Molkerei. Bireggstrasse 12a.

**Freiburg — Fribourg — Friburgo  
Bureau Murten (Bezirk See)**

**Strickwarenfabrik.** — 1922. 12. Juni. In der Kommanditgesellschaft unter der Firma **E. A. Naef-Pellet & Cie.**, Mechanische Strickwarenfabrik, in Murten (S. H. A. B. Nr. 247 vom 15. Oktober 1919, Seite 1815), ist an Stelle des verstorbenen Herrn Hermann Liechti, in Murten, Kommanditär, Fräulein Elsa Liechti, Tochter des sel. Hermann, von und in Murten, mit einer Kommanditbeteiligung von Fr. 20,000 getreten. Ferner ist ausgetreten als Kommanditär: Frau Marthe Naef-Pellet, Ehefrau des Ernst, in Murten, und somit ist deren Kommanditbeteiligung von Fr. 50,000 erloschen.

**Solothurn — Soleure — Soletta**

**Bureau Grenchen-Bellach**

**Apparate und Uhrenbestandteile.** — 1922. 3. Juni. Unterm 1. Mai 1922 gründet sich unter der Firma **Nova Werk A. G. (Usine Nova S. A.) (Nova Works Ltd.)**, mit Sitz in Grenchen, auf unbestimmte Zeit eine Aktiengesellschaft. Zweck der Gesellschaft ist der Erwerb und Fortbetrieb der Kollektivgesellschaft Zürcher & Tschui, in Grenchen, gehörenden Apparate- und Uhrenbestandteilefabrik. Die Gesellschaft kann neue verwandte Geschäftszweige einführen, ähnliche oder verwandte Geschäfte neu errichten, von Dritten erwerben oder sich an schon bestehenden in irgend einer Form betheiligen. Sie kann Zweigniederlassungen errichten. Die Aktiengesellschaft übernimmt Aktiven und Passiven der Kollektivgesellschaft Zürcher & Tschui, in Grenchen, mit Wirkung ab 1. Mai 1922 auf Grundlage des Inventars und der Uebernahmshilanz per 30. April 1922 zum Uebernahmshilanzpreis von Fr. 453,701.38, entsprechend dem Bilanzwert der Aktiven. Der Uebernahmshilanzpreis wird von der Aktiengesellschaft geleistet durch Uebernahme sämtlicher Passiven der Kollektivgesellschaft Zürcher & Tschui, in Grenchen, betragend Fr. 353,701.38. Die Sacheinlagen wurden geleistet zu gleichen Teilen von den Aktionären Alfons Ehrsam, Juliusen, von Gempfen (Solothurn), Fabrikant, in Grenchen, und Hermann Tschui, Johanns, Fabrikant, von und in Grenchen. Als Aequivalent erhält jeder der heiden 49 Aktien zu Fr. 1000. Das Gesellschaftskapital beträgt Fr. 100,000 und ist eingeteilt in 100 auf den Namen lautende Aktien zu Fr. 1000, welche voll liberiert sind. Alle an die Aktionäre zu erlassenden Bekanntmachungen erfolgen durch eingeschriebenen Brief an die im Aktienbuch eingetragenen Aktionäre oder gegen Empfangshescheinigung. Die gesetzlich vorgeschriebenen Publikationen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus einem his fünf Mitgliedern mit vierjähriger Amtsdauer. Gegenwärtig ist derselbe zusammengesetzt aus: Alfons Ehrsam, Juliusen, von Gempfen (Solothurn), Fabrikant, in Grenchen, als Präsident des Verwaltungsrates, und Hermann Tschui, Johanns, von und in Grenchen, Fabrikant. Die heiden führen für die Gesellschaft die rechtsverbindliche Unterschrift durch Einzelzeichnung. Geschäftslokal: Schützengasse 17.

**Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città**

**Elektrotechnische Fabrik.** — 1922. 13. Juni. Unter der Firma **J. J. Buser Aktiengesellschaft** gründet sich, mit Sitz in Basel, eine Aktiengesellschaft, deren Zweck ist: Das von der Firma J. J. Buser, elektrotechnische Fabrik, bisher betriebene Fabrikationsgeschäft weiter zu betreiben und die mit der Fabrikation elektrotechnischer Isoliermaterialien zusammenhängende Unternehmung in den Geschäftsbereich aufzunehmen. Die Dauer der Gesellschaft ist eine unbeschränkte. Die Gesellschaftsstatuten sind am 5. Mai 1922 festgesetzt worden. Das Gesellschaftskapital beträgt zweihunderttausend Franken (Fr. 200,000), eingeteilt in 400 auf den Namen lautende Aktien à Fr. 500. Die Gesellschaft übernimmt mit Wirkung vom 1. Dezember 1921 an die Aktiven und Passiven der durch den Tod des Inhabers Johann Jakob Buser untergehenden Firma J. J. Buser in Basel, von dessen hierach genannten fünf Erben gemäss Schlussbilanz vom 30. November 1921, wonach die Aktiven Fr. 385,684, die Passiven Fr. 275,634 betragen. Der Uebernahmshilanzpreis von Fr. 110,000 wird getilgt: Durch Uebergabe von 220 voll liberierten Aktien zu Fr. 500 an die Erben des verstorbenen Johann Jakob Buser, nämlich: 1. an Frau Bertha Schibli-Buser 81 Aktien = Fr. 40,500; 2. an Heinrich Buser-Baumann 81 Aktien = Fr. 40,500; 3. an Frau Anna Katharina Zürcher-Mory 19 Aktien = Fr. 9,500; 4. an Fritz Mory 19 Aktien = Fr. 9,500; 5. an Hans Mory 20 Aktien = Fr. 10,000. Heinrich Geering-Thiersch bringt seine Forderung von Fr. 80,000 an J. J. Buser resp. dessen Erben in die Gesellschaft, er erhält für dieses Einbringen 180 voll liberierte Aktien à Fr. 500 = Fr. 90,000. Der Verwaltungsrat besteht aus 3 bis 5 Mitgliedern, er bestimmt die Personen, die die rechtsverbindliche Unterschrift für die Gesellschaft zu führen haben und die Art der Führung der Unterschrift. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen durch eingeschriebene Briefe an die Aktionäre; wo das Gesetz öffentliche Bekanntmachung vorschreibt, durch Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt. In den Verwaltungsrat sind drei Mitglieder gewählt; diese sind: Heinrich Geering, Kaufmann, von und in Basel; Hermann Schibli, Tapezierermeister, von und in Basel; Dr. jur. Carl Lichtenhahn, Advokat, von und in Basel. Direktor ist Arnold Hartmann, von Basel, in Binningen. Die rechtsverbindliche Unterschrift führen: Der Präsident des Verwaltungsrates Heinrich Geering-Thiersch und der Direktor Arnold Hartmann, jeder einzeln. Geschäftsdomizil: Hohestrasse 149.

**St. Gallen — St-Gall — San Gallo**

**1922. 13. Juni. Kurhaus Voralp A.-G., Aktiengesellschaft**, mit Sitz in Grabs (S. H. A. B. Nr. 28 vom 4. Februar 1919, Seite 171). Der Verwaltungsrat besteht zurzeit aus folgenden Mitgliedern: Heinrich Bühler, Fabrikant, von und in Grabs, Präsident; Peter Gantenhein, Mechaniker, von und in Grabs, Kassier; Johann Ulrich Nef, Sticker, von Urnäsch, in Grabs; Johannes Gantenhein, Maler, von und in Grabs; Hans Eggenherger, Fabrikant, von und in Grabs.

**13. Juni. Buchdruckerei Ragaz A.-G. (Verlag des Oberländer Anzeiger)**, Aktiengesellschaft, mit Sitz in Ragaz (S. H. A. B. Nr. 200 vom 26. August 1916, Seite 1324). Der Verwaltungsrat besteht zurzeit aus folgenden Mitgliedern: Theodor Lehmann, Ingenieur, von Züdrich, in Berlin, Präsident; Adolf Jordi-Kocher, Kaufmann, von Gondiswil (Bern), in Biel, und Dr. med. Emil Jördy, Arzt, von Gondiswil (Bern), in Bern-Kirchenfeld.

**13. Juni. Wiler Aktienbrauerei, Aktiengesellschaft**, mit Sitz in Wil (S. H. A. B. Nr. 255 vom 24. Oktober 1919, Seite 1871). Der Verwaltungsrat besteht zurzeit aus folgenden Mitgliedern: Paul Truniger, Architekt, von Henau, in Wil, Präsident; Josef Grossmann, Direktor, von Grosswangen, in Zürich, Vizepräsident; Heinrich Preschlin, Fabrikant, von Thundorf, in Ohoruzwil; Johann Sutter, Privat, von und in Jonschwil, und Max Löpfe, Kaufmann, von Morschwil, in St. Gallen.

**Gegenstände aus Metallblechplatten.** — 13. Juni. Die Firma **Gottfried Egloff**, Konstruktion von Gegenständen aus Metallblechplatten, in Gähwil (S. H. A. B. Nr. 256 vom 18. Oktober 1921, Seite 2018), ist infolge Liquidation erloschen.

**13. Juni. Bank in Altstätten in Liq., Aktiengesellschaft**, mit Sitz in Altstätten (S. H. A. B. Nr. 83 vom 7. April 1919, Seite 597). Aus der Liquidationskommission sind Adolf Forster und Gottlieb Zäch ausgeschieden und deren Unterschriften erloschen.

**Weinhandlung.** — 13. Juni. Paul Rohner und Karl Rohner, beide von und in Rütli, und Ernest Rohner-Schawalder, von Rütli, in St. Margrethen, haben unter der Firma **P. & K. Rohner & Cie.**, in Rütli, eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. Juni 1922 ihren Anfang nahm. Unbeschränkt haftende Gesellschafter sind Paul Rohner und Karl Rohner. Kommanditär ist Ernest Rohner-Schawalder, von Rütli, in St. Margrethen, mit dem Betrag von zwanzigtausend Franken. Die rechtsverbindliche Unterschrift führt nur der Gesellschafter Paul Rohner. Weinhandlung.

**13. Juni. Eisenbergwerk Gonzen A.-G., Aktiengesellschaft**, mit Sitz in Sargans (S. H. A. B. Nr. 215 vom 31. August 1921, Seite 1728). Die Unterschrift des bisherigen Präsidenten Robert Sulzer ist erloschen. Als neuer

Präsident des Verwaltungsrates wurde gewählt: Dr. Hans Sulzer, Jurist, von und in Winterthur, der kollektiv mit einem andern Zeichnungsberechtigten die Unterschrift führt.

Reise- und Auswanderungsagentur; Bank- und Kommissionsgeschäfte. — 14. Juni. Actiengesellschaft Danzas & Cie, mit Hauptsitz in Basel und Zweigniederlassungen in St. Gallen und Buchs (S. H. A. B. Nr. 96 vom 13. Februar 1922, Seite 268). Der Verwaltungsrat besteht zurzeit aus folgenden Mitgliedern: Albert Werzinger, Kaufmann, in Basel; Edmond Werzinger, Kaufmann, in Basel; Emil Werzinger, Kaufmann, in Basel; Arthur Werzinger, Kaufmann, in Basel; Philippe Crozier, französischer Botschafter, in Paris; August Moreau, Rentier, in Vichy, und Charles de Gheest, Rentier, in Paris. Die ersten vier sind Schweizerbürger, von Basel, die drei letztern französische Staatsangehörige.

#### Graubünden — Grisons — Grigioni

1922. 12. Juni. Die Firma Vital Vital, Hotel Central, Hotellerie, in Schuls (S. H. A. B. Nr. 35 vom 12. Februar 1915, Seite 174), ist infolge Todes des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Vital Vital's Erben», in Schuls.

Wwe. Ottilia Vital, Domenic Vital, Hermann Vital und Mengia Vital, alle von und wohnhaft in Schuls, haben unter der Firma Vital Vital's Erben, in Schuls, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. März 1922 ihren Anfang genommen hat. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Vital Vital, Hotel Central», in Schuls. Zur Vertretung der Firma sind nur die Gesellschafter Wwe. Ottilia Vital und Domenic Vital durch Kollektivunterschrift befugt. Hotellerie. Hotel Central.

13. Juni. Genossenschaft Keramik, mit Hauptsitz in Zürich und Zweigniederlassungen in Davos-Platz und St. Moritz-Dorf (S. H. A. B. Nr. 307 vom 22. Dezember 1919, Seite 2254). Dr. Franz Liebermann ist aus dem Vorstände ausgetreten; dessen Unterschrift wird annit gelöscht. An dessen Stelle ist in der Generalversammlung vom 5. Mai 1922 als Vorstandsmitglied und Präsident der Genossenschaft gewählt worden: Jakob Ehrbar, Buchhaltungschef, von Urnäsch, in Zürich 6. Die Vorstandsmitglieder führen unter sich je zu zweien die rechtsverbindliche Unterschrift.

Buchhandlung und Papeterie. — 14. Juni. Inhaber der Firma Edouard Lecomte, in Davos-Platz, ist Edouard Lecomte, von Frankreich, wohnhaft in Davos-Platz. Buchhandlung und Papeteriegeschäft. Promenade Nr. 7.

Bauunternehmung. — 14. Juni. Die Firma Gebr. Ragetti & Oreste Jemmi, Bauunternehmer, in Flims (S. H. A. B. Nr. 298 vom 12. Dezember 1919, Seite 2185), ist infolge Auflösung der Kollektivgesellschaft nach beendigter Liquidation erloschen.

#### Aargau — Argovie — Argovia Bezirk Aarau

Elektrotechnische Artikel usw. — 1922. 13. Juni. Inhaber der Firma Johannes Bachofner, in Aarau, ist Johannes Bachofner, von Fehraldorf (Zürich), in Aarau. Import und Export von elektrotechnischen Artikeln und Reparatur elektrotechnischer Apparate. Adelsbändli 12.

#### Waadt — Vaud — Vaud Bureau d'Orbe

1922. 13. Juni. La Société des Catholiques d'Orbe et des environs, association dont le siège est à Orbe (F. o. s. du c. du 12. Juni 1903, n° 233, page 929), fait inscrire que, dans son assemblée générale du 8 septembre 1920, elle a nommé président Claude Monney, bourgeois de Fiaugères (Fribourg), Curé de la paroisse, domicilié à Orbe, en remplacement de Pie Emmenegger, démissionnaire.

#### Bureau de Vevey

Hôtel. — 13. Juni. La raison J. Golaz, à la Tour-de-Peilz, exploitation de l'Hôtel-de-Ville (F. o. s. du c. du 12. novembre 1908, n° 282, page 1936), est radiée ensuite de décès du titulaire.

Pension alimentaire. — 13. Juni. La raison Marius Denéraz, à Vevey, pension alimentaire à l'enseigne «Pension-restaurant Marius» (F. o. s. du c. du 24 février 1913, n° 48, page 326), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

13. Juni. Le conseil d'administration du Comptoir d'Escompte de Genève, société anonyme dont le siège est à Genève, avec succursale à Vevey (F. o. s. du c. des 5 août 1921, n° 193, page 1575, et 29 décembre 1921, n° 318, page 2620), a, dans sa séance du 11 avril 1922, nommé l'administrateur Ernest Chavannes, de Vevey, domicilié à Genève, en qualité d'administrateur-délégué et lui a conféré la signature sociale individuelle pour tous les sièges et succursales de la société.

Assurances. — 13. Juni. Suivant acte notarié Alfred Allamand, à Lausanne, le 11 mai 1922, Robert Galais-Pheasant, fils de Alphonse-Gabriel Galais-Pheasant, d'origine française, domicilié à Londres, St-James Street 63 W. C. 1; Jean-Georges Lindt, de Berne, domicilié à Paris, 10, Rue Sédillot; Fernand, fils de Théodore de Techtermann, de Fribourg, domicilié à Montreux, Rue de la Gare 34; Jaques-Robert, fils de Chrétien Roesti, de Adolboden (Berne), domicilié à Montreux, Rue de la Gare 34, ont constitué, sous la raison: F. de Techtermann & Cie, une société en commandite dans laquelle Robert Galais-Pheasant, Jean-Georges Lindt et Fernand de Techtermann sont associés indéfiniment responsables et Jaques-Robert Roesti, commanditaire pour une somme de quarante mille francs. Cette société qui a commencé le 1<sup>er</sup> mai 1922 a son siège à Montreux, Rue de la Gare n° 34, et pour objet d'effectuer toutes opérations ayant trait à toutes entreprises d'assurances, notamment: tout placement de risques, auprès des compagnies d'assurances, tous contrats de réassurance obtenus de toute compagnie, tous courtages sur toutes affaires rentrant dans l'objet de la société, traitées directement ou indirectement, le réescompte des primes aux courtiers, le développement de toute forme inédite d'assurance, le développement et l'extension de toute assurance de transport et professionnelle ainsi que des assurances sur la vie, la représentation de toutes sociétés d'assurance, la négociation de portefeuilles de sociétés d'assurances, etc. En général, tout ce qui a trait, directement ou indirectement, aux questions des affaires d'assurances.

#### Gené — Genève — Ginevra

1922. 13. Juni. Société Immobilière des Deux Avenues, société anonyme établie à Plainpalais (F. o. s. du c. du 19. Juni 1912, page 1114). Les administrateurs Horace Jaccard et John Gignoux, démissionnaires, sont radiés. Léon Bovy, architecte, de Genève, à Plainpalais (déjà inscrits), reste seul administrateur.

13. Juni. Société de l'Immeuble Avenue Pictet de Rochemont n° 24, société anonyme établie aux Eaux-Vives (F. o. s. du c. du 7 février 1917, page 218). L'administrateur Pierre-Joseph Gay, décédé, est radié. Léon-Werner Bovy, architecte, de Genève, à Plainpalais (déjà inscrit), reste seul administrateur.

13. Juni. Société nouvelle Jura 6, société anonyme ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 4 février 1907, page 198). Les administrateurs

sont: Albert Bornet, négociant, de et à Genève; Henri Picco, négociant, de et à Genève, et Ernest Naef, régisseur, de et à Genève. Siège social: 18, Corratierie (bureau de E. et B. Naef, régisseurs).

13. Juni. Société des Immeubles de la Rue des Rois, société anonyme établie à Genève (F. o. s. du c. du 14 novembre 1913, page 2022). Les administrateurs sont: Edouard Cuénod, entrepreneur, de Vevey (Vaud), à Chêne-Bougeries; Ernest Naef, régisseur, de et à Genève; Albert Chal, architecte, de nationalité française, à Genève; Adrien Achard, comptable, de Genève, aux Eaux-Vives (tous inscrits), et Louis Casai, entrepreneur, de Thônex, à Plainpalais. L'administrateur Jean Casai est radié. Siège social: 18, Corratierie (bureau de E. et B. Naef, régisseurs).

13. Juni. Société immobilière de la Rue du Prince, société anonyme ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 12 août 1919, page 1427). Les administrateurs sont: John Renaud, avocat, de et à Genève; Ernest Naef, régisseur, de et à Genève; Louis Eggly, négociant, de Bellevue, à Genève; Alfred Vailly, serrurier, de Genève, aux Eaux-Vives; Edouard Cuénod, entrepreneur, de Vevey (Vaud), à Chêne-Bougeries; Alfred Jacquier, entrepreneur, de et à Genève (tous inscrits), et Francis Grasset, entrepreneur, de Genève, au Petit-Saconnex. L'administrateur Edouard Odier est radié. Siège social: 18, Corratierie (bureau de E. et B. Naef, régisseurs).

13. Juni. Société immobilière de l'Ouest, société anonyme ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 23 avril 1921, page 825). Les administrateurs sont: Ernest Naef, régisseur, de et à Genève; Victor Amoudruz, sans profession, de Genève, à Plainpalais; Henri Auberson, régisseur, de Gressy et Essertines (Vaud), à Genève; Pierre Zoppino, entrepreneur, de nationalité italienne, aux Eaux-Vives, et Albert Chal. Siège social: 18, Corratierie (bureau de E. et B. Naef, régisseurs).

13. Juni. Société Immobilière de la Rue G. Leschot, société anonyme établie à Plainpalais (F. o. s. du c. du 13. Juni 1916, page 928). Les administrateurs sont: Frédéric Ziegler, entrepreneur de charpente, de Genève, à Plainpalais; Eugène Gaudin, entrepreneur, de et à Genève; Edmond Hess, serrurier, de Genève, au Petit-Lancy; Ernest Naef, régisseur, de et à Genève (déjà inscrits), et Bernard Naef, régisseur, de et à Genève, ce dernier en remplacement de Constant Regamey, décédé, lequel est radié.

13. Juni. Ancien Stand, société anonyme ayant son siège à Plainpalais (F. o. s. du c. du 7 août 1915, page 1094). Les administrateurs sont: Louis Eggly, négociant, de Bellevue, à Genève; Ernest Naef, régisseur, de et à Genève; Victor Amoudruz, sans profession, de Genève, à Plainpalais (tous inscrits); Alphonse Clerc, entrepreneur, de Genève, au Petit-Saconnex, et Joseph Valentin, instituteur, de Genève, au Grand-Lancy. Les administrateurs Jacob Valentin et Charles Giacobino, fils, sont radiés.

13. Juni. Société anonyme de l'Immeuble rue Gevray n° 31, établie au Petit-Saconnex (F. o. s. du c. du 5 juillet 1918, page 1108). Les administrateurs sont: Ernest Naef, régisseur, de et à Genève; Joseph Mastella, poêlier-fumiste, de et à Genève; Emile Dunand, Léon Dominjoud et Jules Meylan. Siège social: 54, Rue de St-Jean, chez l'administrateur Léon Dominjoud.

13. Juni. Société de l'Immeuble Boulevard de Saint Georges n° 62, société anonyme ayant son siège à Plainpalais (F. o. s. du c. du 21 février 1910, page 287). Le conseil d'administration est composé de Ernest Naef, régisseur, de et à Genève (déjà inscrit), et Emile Dunand, régisseur, d'Avully, au Petit-Saconnex. Les anciens administrateurs Félix Janin et Jules Collet, sont radiés.

13. Juni. Société de l'Immeuble Avenue Louis Thomas, lettre B, société anonyme ayant son siège à Coligny (F. o. s. du c. du 2 octobre 1919, page 1792). Constant Chevillard, inspecteur d'assurances, de Denens (Vaud), aux Eaux-Vives, a été nommé seul administrateur, en remplacement d'Alfred Chevillard, décédé, lequel est radié.

Outils, etc. — 13. Juni. La raison J. Schwarzenbach, à Plainpalais (F. o. s. du c. du 6 juillet 1920, page 1296), est radiée ensuite du décès du titulaire survenu le 22 janvier 1922.

Sous la raison sociale Schwarzenbach et Cie, il s'est constitué, avec siège à Plainpalais, une société en commandite qui commença le 1<sup>er</sup> juillet 1922, et qui reprendra, depuis cette date, la suite des affaires, ainsi que l'actif et le passif de la maison «J. Schwarzenbach», ci-dessus radiée. Elle a pour seule associée gérante indéfiniment responsable Madame veuve Marie-Léonie Schwarzenbach, née Brunner, de Zurich, domiciliée à Plainpalais et pour seul associé commanditaire Julius-Walter-Mathias Schwarzenbach, fils, de Zurich, domicilié à Carouge, lequel s'engage pour une commandite de mille francs (fr. 1000). La maison confère procuration individuelle à Julius-Walter-Mathias Schwarzenbach, fils, associé commanditaire sus-désigné, et à Gustave-Henri Brunner, de Zurich, domicilié à Plainpalais. Spécialité d'outils et machines, représentations générales. 8, Rond Point de Plainpalais.

13. Juni. L'Union des Voyageurs de Commerce de la Suisse Romande, société coopérative ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 4 mars 1913, page 338), a, suivant votation par correspondance, en date du 3 décembre 1921, adopté de nouveaux statuts aux termes desquels la dite société continue à subsister comme association conformément au titre II, chapitre II, du C. c. Ensuite de cette transformation la nouvelle association reprend l'actif et le passif de la société coopérative qui est radiée, sa liquidation étant terminée. L'association conserve la même dénomination de: Union des Voyageurs de Commerce de la Suisse Romande. Son siège reste fixé à Genève. Elle a pour but: a) de grouper les membres de la corporation des voyageurs de commerce pour la défense de leurs intérêts professionnels et d'étudier les questions économiques et sociales en rapport avec leur profession; b) de développer l'esprit de prévoyance et de solidarité entre tous ses membres et notamment assurer l'organisation et l'administration de la caisse de secours-maladie, caisse de retraite, caisse au décès et caisse de soutien; c) contribuer à la création et au fonctionnement au sein des sections, d'œuvres d'aide morale en faveur des orphelins des membres de la société; d) faciliter à ses membres l'assurance contre les accidents et les faire bénéficier de tous les avantages particuliers obtenus par l'association; e) assurer le fonctionnement du service de placement. L'association se compose de membres actifs, de membres d'honneur, de membres adhérents et de membres passifs. Les membres actifs participent à tous les avantages de l'association. Le titre de président d'honneur ou de membre d'honneur peut être accordé par l'assemblée des délégués, sur la proposition du comité central, aux personnes qui auront rendu des services importants à l'union ou au commerce en général. Les membres adhérents et passifs qui contribuent par leurs cotisations et leurs dons à la prospérité de l'association, bénéficient de certains avantages particuliers. L'association est divisée en sections qui peuvent être créées sur tout le territoire suisse. Il ne peut y avoir plus d'une section par commune. Le C. c. décide de la création des sections; contre les décisions du C. c. le recours à l'assemblée des délégués est réservé aux parties intéressées. Les membres actifs domiciliés en Suisse romande doivent se rattacher à la section de leur domicile; au cas où il n'y aurait pas de section dans la commune où ils sont domiciliés, ils doivent se rattacher à la section la plus proche de leur domicile. Toute dérogation à cette règle devra recevoir l'approbation du comité directeur, après l'examen avec l'intéressé. Les membres domiciliés en dehors de la

Suisse romande ou à l'étranger choisissent la section à laquelle ils désirent appartenir. Pourront être admis comme membres actifs: 1. Les voyageurs, plaçiers ou représentants de commerce; 2. les agents d'assurances; 3. les chefs de maison voyageant. Le candidat devra remplir en outre les autres conditions prévues aux statuts et règlements. Le droit d'entrée pour les membres actifs est ainsi fixé: 18 à 30 ans fr. 5.—, 30 à 35 fr. 15.—, 35 à 40 fr. 120, 40 à 42 fr. 180.—. En plus de ce droit, le candidat, une fois admis, versera une finance d'entrée de fr. 5.— destinée à la section qui l'aura reçu; cette finance d'entrée sera encaissée par le trésorier central et rétrocedée en fin d'exercice à la section intéressée. La date de réception du certificat médical fera règle pour l'application de cet article. Les membres actifs versent à la caisse centrale une cotisation de fr. 60.— payable d'avance à raison de fr. 30.— au début de janvier et de fr. 30.— au début de juillet; cette cotisation est annuelle et exigible dès le 1<sup>er</sup> janvier. Les candidats admis après le 30 juin ne paient que la moitié de la cotisation de l'année courante. En outre, les sections perçoivent une cotisation annuelle fixée par elles. Tout membre actif désirant se retirer de l'association devra se mettre en règle avec la caisse centrale et celle de sa section; il adressera avant le 30 septembre sa démission écrite au comité de section, lequel la transmettra immédiatement au comité directeur. Tout membre actif en retard de plus de six mois dans le paiement de sa cotisation sera radié par décision du comité directeur. Le sociétaire recevra un avis préalable par lettre recommandée; la section sera prévenue de l'envoi de cet avis. Tout sociétaire qui aura failli aux lois de l'honneur et de la probité ou qui par ses agissements aura causé volontairement un préjudice aux intérêts de l'association ou qui refusera de se soumettre aux statuts et règlements sera exclu par décision du comité central sur préavis du comité directeur. Le recours du sociétaire interminé à l'assemblée des délégués demeure réservé. Les sociétaires démissionnaires, radiés ou exclus perdent tous droits à l'actif social; toutes les sommes versées par eux à quelque titre que ce soit, restent acquises à l'association. Les organes de l'association sont: l'assemblée des délégués, le comité central, le comité directeur et le secrétaire central, les vérificateurs des comptes, le juré d'honneur. Le comité directeur gère les affaires de l'association, il est élu pour trois ans parmi les membres du comité central. Il se compose, outre le président et le trésorier, de trois membres nommés par le C. c. conformément aux règles prescrites par les statuts, et domiciliés dans le canton où se trouve le siège social. L'association est engagée vis-à-vis des tiers par la signature collective du président central et du trésorier ou par la signature collective d'un vice-président et du trésorier. Les sociétaires sont exonérés de toute responsabilité personnelle quant aux engagements de l'association lesquels sont uniquement garantis par les biens de l'association. Le président central est Lucien Pileur, industriel, de Genève, à Plainpalais; le vice-président François Dénéria, fondé de pouvoirs, de Genève, à Plainpalais, et le trésorier Maxime Héritier, voyageur de commerce, de Genève, à Plainpalais. Siège social: 12 bis, Rue des Etuves.

**Güterrechtsregister — Registre des régimes matrimoniaux  
Registro dei beni matrimoniali**

Luzern — Lucerne — Lucerna

1922. 12. Juni. Zwischen den Ehegatten Martin Felber, Schuhmaeher, von Schötz, und Luise geb. Siegel, beide wohnhaft in Luzern, besteht gemäss erfolgter Anmeldung beim Güterrechtsregister des Kantons Luzern vertragliche Gütertrennung nach Art. 241 u. ff. Z. G. B. Der Ehemann ist Inhaber der Firma «Martin Felber», in Luzern.

**Dampfschiffgesellschaft des Vierwaldstättersees**

Den Inhabern von Obligationen dieser Gesellschaft, nämlich

1. des 4 1/2 % Anleihe vom 22. April 1908 von Fr. 225,000 (nichtkonvertierter Rest);
2. des 4 1/2 % Anleihe vom 8. Juli 1912 von Fr. 500,000;
3. des 5 % Anleihe vom 1. September 1916 von Fr. 1,750,000;
4. des 5 % Anleihe vom 25. November 1916 von Fr. 275,000 (konvertierter Teil von Nr. 1).

wird hierdurch mitgeteilt, dass ihr vom Schweizerischen Bundesgericht die Bewilligung zur Durchführung des Sanierungsverfahrens gemäss der Bundesrats-Verordnung über die Gläubigergemeinschaft bei Anleiheobligationen vom 20. Februar 1918 erteilt worden ist. Infolgedessen werden sie, gestützt auf den Bundesratsbeschluss vom 25. April 1919, eingeladen, an der am Samstag, den 24. Juni 1922, nachmittags 2 Uhr, im Grossratsaal in Luzern unter der Leitung des Unterzeichneten stattfindenden Gläubigerversammlung teilzunehmen, an der über folgende Anträge Beschluss zu fassen ist:

**KRAFTWERK LAUFENBURG**

Aktiven **Jahresschluss-Bilanz per 31. Dezember 1921** (Genehmigt von der Generalversammlung der Aktionäre vom 3. Juni 1922.) **Passiven**

Aktiven		Passiven			
	Fr.	Ct.			
Konzessions-Konto	3,497,114	33	Aktienkapital-Konto:		
Elektrizitätswerk-Anlage-Konto	30,140,113	03	Vorzugsaktien	9,000,000	
Bahnanschluss- und Strassen-Konto	277,004	27	Stammaktien	9,000,000	
Industrie- und Baugelände-Konto	816,777	62	Obligationen-Konto	18,000,000	
Wohnhäuser-Konto	565,760	16	Konto-Korrent-Konto: Kreditoren	6,642,142	
Stromverteilungs-Anlage-Konto	5,814,253	12	Erneuerungsfonds-Konto	1,822,612	
Instrumenten-Konto	1	—	Zuweisung pro 1921	400,000	
Werkzeug-Konto	1	—	Anlage-Tilgungs-Konto	603,600	
Mobilien- und Utensilien-Konto	1	—	Zuweisung pro 1921	120,000	
Waren- und Materialien-Konto	421,495	87	Reservetonds-Konto	240,120	
Konto-Korrent-Konto: Debitoren:			Konto unerhobener Dividenden	300	
Forderungen an Untergesellschaften	756,825	30	Konto unerhobener Obligationen-Zinsen	309,480	
Diverse Debitoren	1,095,145	17	Saldo des Gewinn- und Verlust-Kontos	591,232	
Versicherungs-Konto	90,314	60			
Beteiligungs-Konto	2,268,328	90			
Kassa-Konto	1,506	93			
Effekten-Konto	560	—			
Obligationen-Disagio-Konto	984,285	—			
	46,729,487	80			
			(A. G. 110)		
				46,729,487	
				30	
<b>Soll</b>			<b>Gewinn- und Verlustkonto per 31. Dezember 1921</b>	<b>Haben</b>	
	Fr.	Ct.		Fr.	Ct.
General-Unkosten	897,992	38	Gewinn-Vortrag von 1920	33,008	40
Zinsen	1,438,255	36	Geschäftsgewinn aus Betrieb, Beteiligungen und sonstigen Einnahmen	3,490,186	38
Obligationen-Disagio-Tilgung	75,715	—			
Einlage in den Erneuerungsfonds	400,000	—			
Einlage in den Anlage-Tilgungsfonds	120,000	—			
Aktiv-Saldo	591,232	04			
	3,523,194	78		3,523,194	78

1. (betrifft nur das Anleihen Nr. 1) Stundung des Anleihekaptals bis 1. Februar 1927;
  2. Umwandlung der beim Anleihen Nr. 1 vom 1. August 1917 bis 1. Februar 1921 einschliesslich, bei den Anleihen Nr. 2, 3 und 4 vom 1. Februar 1918 bis 1. August 1921 einschliesslich verfallenen, auch bei den Anleihen Nrn. 1 und 2 zu 5 % berechneten Zinsen in Prioritätsaktien (7 Halbjahres-coupons);
  3. Umwandlung des festen Zinsfusses in einen veränderlichen, vom Betriebsergebnis abhängigen kumulativen Zinsfuss von maximal 5 % beim Anleihen Nr. 1 für den Zeitraum vom 1. Februar 1921 bis 31. Januar 1925, bei den Anleihen Nrn. 2, 3 und 4 für den Zeitraum vom 1. August 1921 bis 31. Juli 1925;
  4. (betrifft nur die Anleihen Nrn. 1 und 2) Erhöhung des festen Zinsfusses beim Anleihen Nr. 1 vom 1. Februar 1925, beim Anleihen Nr. 2 vom 1. August 1925 an auf 5 %;
  5. Bezeichnung eines Vertreters der Obligationengläubiger im Sinne von Art. 23-25 der Bundesratsverordnung vom 20. Februar 1918.
- Diejenigen Obligationäre, welche an der Versammlung teilzunehmen oder sich vertreten zu lassen wünschen, haben ihre Obligationen spätestens bis zum 23. Juni nachmittags 4 Uhr bei den Zweiganstalten der Schweiz. Nationalbank in Luzern oder Zürich gegen Aushändigung einer Quittung und eines Stimmrechtsausweises zu deponieren. Gemäss Zusicherung der Direktion der Gesellschaft berechtigt der Stimmrechtsausweis den Besitzer am Tage der Gläubigerversammlung zur freien Fahrt auf dem Vierwaldstättersee nach Luzern und zurück. Zur Vertretung von Gläubigern ist eine schriftliche Vollmacht erforderlich.
- Die Akten des Bundesgerichts, aus denen auch die Art und Weise der Einbeziehung der andern Gläubiger und der Aktionäre in die Sanierung ersichtlich ist, sowie die von der Gesellschaft auf den 31. Dezember 1921 erstellte und von den Rechnungsrevisoren geprüfte Bilanz können vom 16. bis 23. Juni von den Obligationären, gegen Vorlage des Stimmrechtsausweises, bei der Obergerichtskanzlei in Luzern eingesehen werden. (V 149<sup>1</sup>)

Lausanne, den 30. Mai 1922.

Der Instruktionsrichter: P. Rambert, Bundesrichter.

**Consortium Hôtel Alpenrose in Sils-Maria**

Einladung an die Inhaber von Obligationen des 4 1/2 % Anleihe von Franken 400,000 vom 15. Oktober 1910 (teilweise konvertiert am 30. April 1920 unter gleichzeitiger Erhöhung des Zinsansatzes auf 5 1/2 %) mit 1. Hypothek auf die Liegenschaften des obigen Consortiums in Sils-Maria.

Auf Grund der bundesrätlichen Verordnung betreffend «die Gläubigergemeinschaft bei Anleiheobligationen vom 20. Februar 1918» werden hiermit die Inhaber von Partialobligationen obigen Anleihe am Samstag, den 24. Juni 1922, nachmittags 3 Uhr, im Hotel Bernina, in Samaden, zu einer Versammlung eingeladen, welcher nachfolgende Traktanden unterbreitet werden:

1. Vorlage der Bilanz auf 31. Dezember 1921 und Bericht über die finanzielle Lage der Gesellschaft.
2. Antrag des Vorstandes betreffend Hinausschiebung des Rückzahlungstermins für obiges Anleihen bis zum 30. April 1925, unter gleichzeitiger Erhöhung des Zinsfusses von 4 1/2 auf 5 1/2 %, und zwar vom 30. April 1920 an gerechnet.

Der Antrag des Vorstandes wird auf Verlangen jedem Anleihegläubiger zugestellt. (V 152<sup>1</sup>)

Sils-Maria, den 1. Juni 1922.

Consortium Hotel Alpenrose.

**A.-G. Grand Hotel St. Moritz, St. Moritz**

5 % Obligationen-anleihe von Fr. 2,000,000 I. Hypothek von 1914.

Die Inhaber von Obligationen unserer hypothekarisch im I. Range sichergestellten 5 % Anleihe von Fr. 2,000,000 werden hiermit im Sinne der Verordnung betreffend Gläubigergemeinschaft bei Anleiheobligationen vom 20. Februar 1918 zu einer Gläubiger-Versammlung auf den 24. Juni 1922, nachmittags 2 Uhr, in Chur, Kantonbankgebäude, eingeladen.

**TRAKTANDEN:**

1. Bericht über die Lage der Gesellschaft.
  2. Beschlussfassung betreffend Prolongation der Anleihe.
  3. Beschlussfassung betreffend Kapitalisierung von fünf Jahreszinsen.
- Zutrittskarten werden von der Gesellschaft und den Treuhändern der Anleihe ausgegeben. (V 168<sup>1</sup>)

St. Moritz, den 10. Juni 1922.

Der Verwaltungsrat.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle — Parte non ufficiale

Ein- und Ausfuhr der wichtigsten Waren — Importation et exportation des principales marchandises

Januar - April - 1922 - Janvier - Avril

Veröffentlicht durch die eidg. Oberzolldirektion — Publié par la Direction générale des Douanes

I. Einfuhr — Importation

Nettogewicht

Poids net

Table with 12 columns: 1. Description of goods, 2. 1913, 3. 1921, 4. 1922, 5. Comestibles, boissons, etc., 6. Seide, 7. 1913, 8. 1921, 9. 1922, 10. Soie. The table lists various commodities such as wheat, coffee, sugar, and textiles, along with their respective import values for the years 1913, 1921, and 1922.

I. Einfuhr — Importation

Table with columns for years 1913, 1921, 1922 and categories like 'Chemikalien und Oele', 'Produits chim. et huiles', 'Chemikalien und Oele', 'Andere Artikel'. Includes sub-headers for 'Nettogewicht' and 'Poids net'.

II. Ausfuhr — Exportation

Large table with columns for years 1913, 1921, 1922 and categories like 'Nahrungs- und Genussmittel', 'Comestibles, etc.', 'Mineralische Stoffe', 'Matières minérales', 'Metalle', 'Maschinen und Fahrzeuge', 'Uhren', 'Instrumente und Apparate', 'Chemikalien und Farbstoffe', 'Andere Artikel'. Includes sub-headers for 'Nettogewicht' and 'Poids net'.

Vereinigte Staaten von Amerika

(Bericht des schweizerischen Konsulats in Chicago.)

Handel. Es mag nicht unangebracht erscheinen, auf die Bedeutung Chicagos für den Welthandel einen kurzen Blick zu werfen. Wenn man bedenkt, dass vor 85 Jahren Chicago eine Stadt von etwas mehr als 4000 Einwohnern war, kann es nicht befremden, dass die Kenntnis der Aussenwelt von der Entwicklung und der Wichtigkeit Chicagos mit dieser Entwicklung nicht Schritt gehalten hat; denn heute ist Chicago eine Metropole von nahezu 3 Millionen Einwohnern. Sechs Staaten, Illinois, Indiana, Iowa, Wisconsin, Michigan und Minnesota, bilden das grosse Hinterland, von welchem Chicago seine Rohmaterialien bezieht. Dieses Gebiet mit ungefähr 19,000,000 Einwohnern produziert ein Fünftel der gesamten Manufaktur Nordamerikas. Chicago allein besitzt mehr als 20,000 Fabriken, deren Produktionswert von \$ 1,281,315,000 im Jahre 1910 auf 6,500,000,000 in 1920 gestiegen ist. 95 % des Eisenvorrats Amerikas wird im Gebiet des Superior See gefunden. Michigan ist der zweite kupferproduzierende Staat der U. S. Missouri brachte 1919 50 % sämtlichen Bleis in den Vereinigten Staaten hervor. Zink wird gefunden in Missouri, Wisconsin und Illinois. Illinois ist unter den führenden Petroleumstaaten. Nicht zu vergessen ist der ausgedehnte Holzhandel der Seestaaten. Chicago ist das natürliche Zentrum der weizenproduzierenden Teile der Erde. 70 % des Häutebedarfs des Landes wird in Chicago gedeckt. Die Union Stock Yards sind über die ganze Erde bekannt, denn es wird allgemein anerkannt, dass Chicago bis zu einem gewissen Grade die Welt füttert. Die Yards wurden 1865 gegründet und verdanken ihre Entwicklung vor allem der Erfindung des Kühlwagens und der Erfindung von Maschinen zur Herstellung von Eis zu niedrigen Preisen. Der Wert der Fleischindustrie wurde 1919 geschätzt auf \$ 3,500,000,000.

Was den Aussenhandel Chicagos anbelangt, so kann dieser nicht genau eingeschätzt werden, da die offiziellen Statistiken der U. S.-Regierung so an-

geordnet sind, dass der grössere Teil der in Chicago produzierten Güter, exportiert werden, sowie auch die nach Chicago importierten Güter in den Zahlen von New York erscheinen. Dieses System soll jedoch bald geändert werden. Der Wert der Importe Chicagos wurde kürzlich von der Chicago Handelskammer nach einer sorgfältigen Enquête auf \$ 1,190,260,643 geschätzt. Chicago ist heute in der Tat das grosse Verteilungszentrum des Imports. Chicago ist der grösste Eisenbahnknotenpunkt der Welt. Dies ist nicht befremdlich, wenn man bedenkt, dass es in der Mitte zwischen atlantischem und pazifischem Ozean liegt und so ungefähr die gleiche Lage einnimmt zwischen Süd- und Nord-, Ost- und West-Verkehr. 39 Eisenbahnliesen endigen in Chicago und 24 davon sind grosse Durchgangslinien.

Chicago als Inlandhafen. Der Staat Illinois hat an einem Wasserweg-Projekt zu arbeiten begonnen, das eine direkte Verbindung für Ozeandampfer vom Michigan-See zum St. Lorenz-Golf bilden soll. Die Annahme dieses Projektes ist gesichert. Dadurch wird Chicago zum grossen Inlandhafen werden, und die naturgemässe grosse Entwicklung von Handel und Industrie wird die Produzenten zwingen, sich nach fremden Märkten umzusehen, was wiederum einen Austausch von Produkten herbeiführen wird. Damit auch wird für den europäischen Importeur die ihm heute erwachsende Auslage für die Ueberführung seiner Waren von Dock zu Eisenbahn im Ankunftshafen und den langen Eisenbahntransport hinwegfallen.

Die Zustände haben sich als Folge des Krieges von Grund auf geändert, und es kann kein Zweifel bestehen, dass die Vereinigten Staaten heute den reichsten Markt der Welt bilden und dass Chicago und der umliegende Distrikt dasjenige Feld dieses Marktes ist, das die meisten Möglichkeiten bietet. Folgende Produkte, alle schon vertreten, bieten trotzdem für den Importeur gute Absatzmöglichkeiten: Maschinenteile, Glas und Glaswaren, Schuhe, Strickwaren, Chemikalien, pharmazeutische Artikel, Juwelen und Uhren (Werke). Der Bewerber für diesen Markt hat der Reklame und den hiesigen Geschäfts-

methoden die nötige Aufmerksamkeit zu schenken. Der schweizerische Produzent, der sich für den amerikanischen Markt interessiert, muss mit denselben Waffen kämpfen lernen, die der amerikanischen Konkurrenz gedient haben. Wenn er dieses Grundsatzes eingedenk ist und seine Kampagne mit Initiative und Energie führt, so bietet ihm der Mittelwesten Amerikas ein dankbares Feld, trotz Schutzzoll und hoher Transportkosten.

**Zoll.** Die Verhältnisse in dieser Hinsicht haben sich in der Berichtszeit nicht geändert, und es steht immer noch der Emergency Tarif in Kraft. Die Verhandlungen über den neuen Zolltarif (Fordney Bill) im Senate haben einstweilen zu keinem Ergebnis geführt. In hiesigen Handelskreisen ist man der Ansicht, dass der American Valuation Plan sich nicht halten lassen wird, und viele glauben, dass die Schutzzollpolitik der gegenwärtigen Administration ein Experiment bedeutet, das sich nicht halten lassen wird. Jedenfalls steht eine Einigung noch aus.

**Allgemeine Lage.** Die Lage des Marktes hat sich etwas gebessert, hauptsächlich infolge vermehrter Nachfrage. Man hat allerdings einsehen gelernt, dass ein Wechsel zum Besseren nicht so schnell eintreten wird, wie man anfänglich erwartet hat. Doch hält das Vertrauen in eine langsame und stetige Besserung der Lage an. Dieses Zutrauen stützt sich vor allem auf die Stabilisierung des Aktien- und Obligationen-Marktes, über welche die folgende Uebersicht eine Idee gibt: Mittlerer Preis von 20 Industrie-Aktien: 1922 93.46, 1921 69.54; mittlerer Preis von 20 Eisenbahn-Aktien: 1922 84.95, 1921 69.54; 60 tägige Zeitdarlehen: 1922 4.5, 1921 7.—; U. S. Freiheitsanleihe 3½ %: 1922 99.36, 1921 89.42.

**Industrie.** Hier ist vor allem eine stetige Besserung in der Eisen- und Stahlproduktion hervorzuheben. Der grosse Streik der Kohlenbergleute hat wenig oder keinen Einfluss auf die Lage des Marktes gehabt. Diese Besserung in der Eisen- und Stahlindustrie ist zurückzuführen auf gesteigerte Nachfrage seitens der Eisenbahnen und auf die Erholung des Baugewerbes. Die Preise für Eisen- und Stahlprodukte sind aus diesen Gründen in die Höhe gegangen. Für die Steigerung des Baugewerbes bezeichnend ist die Vermehrung der Lizenzen zum Bau industrieller Anlagen aller Art.

**Handelsankünfte.** Die Dienste des Konsulates in dieser Hinsicht werden in vermehrter Masse in Anspruch genommen, und es ist zu bedauern, dass diesem Teil der konsularischen Tätigkeit wegen Arbeitsüberhäufung nicht noch mehr Aufmerksamkeit geschenkt werden kann.

Es mag in diesem Zusammenhang darauf hingewiesen werden, dass eine schweizerische Firma, bevor sie mit amerikanischen Häusern in Verbindung tritt, es sich zur Pflicht machen sollte, sich zuvor beim zuständigen Konsulat über die Leistungsfähigkeit und den Ruf derselben zu erkundigen. Sie würden sich dadurch vor Enttäuschungen schützen. Das Konsulat ist in der Lage, durch seine Bankverbindungen über sämtliche Firmen im Distrikt sichere Angaben zu machen.

Wir gestatten uns noch, auf ein typisches Beispiel einer kommerziellen Auskunft und der Art, wie wir solche behandeln, die Aufmerksamkeit zu lenken; wir könnten diese beliebig vermehren. Eine Firma in Genf wandte sich an uns mit dem Ersuchen, ihr eine Verkaufsvertretung ihres Motorfahrzeuges zu vermitteln. Wir machten die betreffende Firma darauf aufmerksam, dass ein solches Vorgehen keinen Erfolg haben könnte, weil der amerikanische Käufer nicht eine Maschine erwerben will, für die ihm im Bedarfsfall die nötigen Teile (für Reparatur, Ergänzung usw.) nicht sofort geliefert werden können. Dagegen machten wir der betreffenden Firma den Vorschlag, in Chicago eine Verkaufszentrale für die U. S. zu errichten, diese mit den nötigen fertigen Produkten zu versehen, wo auch Teile zu erhalten wären. Da es sich um ein erstklassiges Produkt handelt, glaubten wir die Firma versichern zu können, dass wir das nötige Kapital für ein solches Unternehmen auf diesem Platze interessieren könnten. Die Verhandlungen sind noch nicht abgeschlossen.

Wir erwähnten dieses Beispiel, weil es deutlich zeigt, dass der schweizerische Exporteur, der sich für

den amerikanischen Markt interessiert, sich nicht in genügender Weise amerikanischen Methoden anzupassen weiss. Würde er das tun, so würde auch der Erfolg nicht ausbleiben. Wir erhalten beispielsweise viele Anfragen, die mit Katalogen begleitet sind. Solange aber diese Kataloge französisch oder deutsch gehalten sind und Preise und Spezifikationen in Franken enthalten, sind sie vollkommen wertlos. Es fehlt an systematischer Organisation und der nötigen Propaganda, die für den amerikanischen Markt unerlässlich sind.

**Schweizerische Mustermesse.** Die schweizerische Mustermesse hat im Konsulardistrikt ziemlich viel Aufmerksamkeit hervorgerufen besonders in Chicago und in Detroit. Leider war es uns nicht möglich, allen Anfragen, die auf die Mustermesse Bezug hatten, gerecht zu werden, weil das Propagandamaterial viel zu knapp bemessen war und viel zu spät eintraf. Die nötige Literatur in nicht zu knapp bemessener Anzahl sollte mindestens ein halbes Jahr vor der Messe in den Händen des Konsulates sein. Wir hatten Nachfragen von fast sämtlichen Banken und Handelskammern, die wir aus dem erwähnten Grunde nur ungenügend und dazu verspätet beantworten konnten. Es ist dies im Interesse der Veranstaltung zu bedauern, und wir hoffen gerne, dass diese Bemerkungen die Beachtung der Leitung der Messe finden werden.

**Salvador. — Einfuhr von Luxuswaren<sup>1)</sup>.** Das Generalkonsulat der Republik Salvador in Genf bestätigt, dass schon seit Mai 1921 in diesem Lande kein Einfuhrverbot für Luxuswaren mehr besteht.

#### Cuba — Marchandises en entrepôts de douane

A teneur d'une communication du Consulat de Suisse à la Havane, le Président de la République de Cuba a signé un décret aux termes duquel le Gouvernement cubain autorise de nouveau la réexpédition, avec exemption de droits de douane et à la requête de leurs consignataires, de toutes les marchandises qui se trouvent dans les entrepôts officiels. Cette disposition restera en vigueur jusqu'au 31 août 1922 et les marchandises réclamées devront être réexpédiées dans les 30 jours qui suivront la demande d'autorisation. Le même décret prévoit également l'autorisation de faire l'entrée des marchandises entreposées jusqu'au 31 août 1922. A partir de cette date, les marchandises non réclamées seront exposées à la vente aux enchères pour le compte du Gouvernement cubain et pour couvrir les droits de douane.

#### Portugal — Factures consulaires

A teneur de la publication insérée dans le n° 64 de la Feuille du 17 mars dernier, les émoluments consulaires pour le visa des factures à joindre aux envois de marchandises à destination du Portugal ont été fixés à 2 % de la valeur.

Conformément aux informations reçues, une taxe fixe de Esc. 3.60 (or) est perçue s'il s'agit d'envois par voie de terre, la taxe de 2 % de la valeur ne s'appliquant qu'aux expéditions par mer (Tarif portugais des droits consulaires du 12 décembre 1921, article premier, nos 65 et 67, visa de la déclaration de chargement).

**Salvador. — Importation d'articles de luxe<sup>2)</sup>.** Le Consulat général de la République du Salvador à Genève confirme que, depuis le mois de mai 1921 déjà, l'importation d'articles de luxe dans ce pays n'est plus prohibée.

<sup>1)</sup> Siehe Schweiz. Handelsamtsblatt Nr. 171 vom 11. Juli 1921.

<sup>2)</sup> Voir Feuille officielle suisse du commerce, n° 171 du 11 juillet 1922.

Annoncen - Regie:  
PUBLICITAS A. G.

Anzeigen — Annonces — Annunzi

Régie des annonces:  
PUBLICITAS S. A.

## Actienmühle Basel u. Augst in Basel

Den Inhabern von Partialobligationen unserer 4 % Hypothekar-Anleihe vom Jahre 1897, Nr. 1—400, im Betrage von Fr. 400,000 bringen wir hiermit zur Kenntnis, dass, gemäss den bezüglichen Anleihebedingungen, das genannte Anleihen am 1. Juli dieses Jahres verfällt und die Verzinsung mit diesem Tage aufhört.

Die Titel können zur Rückzahlung vorgewiesen werden bei der Schweizerischen Volksbank in Basel, oder bei der Gesellschaftskasse, Gärtnerstrasse 46, in Basel. — Eine Konversion des Anleihe findet nicht statt.

Basel, den 15. Juni 1922.

Der Verwaltungsrat.

## Société Franco-Suisse de Brosserie Genève

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

### assemblée générale ordinaire

pour le lundi, 26 juin 1922, à 16½ heures, à la Chambre de Commerce, 8, Rue Petitot, à Genève, avec l'ordre du jour suivant:

1. Rapport du conseil d'administration sur l'exercice écoulé.
2. Rapport des commissaires-vérificateurs des comptes.
3. Votation sur l'approbation de ces rapports et de leurs conclusions.
4. Nomination d'administrateurs.
5. Nomination des commissaires-vérificateurs pour l'exercice 1921-1922 et fixation de leur rémunération.

Le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport des commissaires-vérificateurs seront à la disposition des actionnaires au siège social chez MM. Archinard & Sandoz, 58, Rue du Stand, dès le 15 juin.

Les cartes d'admission à l'assemblée seront délivrées du 17 au 23 juin, soit au siège social, soit au Comptoir d'Escompte de Genève, à Genève, contre dépôt des titres ou d'un certificat de dépôt dans une banque.

Genève, le 13 juin 1922.

(21166 X) 1631

Le conseil d'administration.

## Volksbank Interlaken A.-G.

### Bekanntmachung

Die Generalversammlung der Aktionäre vom 26. Mai 1922 beschloss die Reduktion des Kapitals von Fr. 2,000,000 um Fr. 600,000 und die Emission eines Prioritätsaktienkapitals von Fr. 600,000. Die Inhaber der Titel des bisherigen Aktienkapitals werden hiermit eingaldest, ihre Aktien zwecks Abstempelung von Fr. 500 auf Fr. 350 an der Kasse vorzuweisen oder der Bank zuzusenden.

Interlaken, den 27. Mai 1922.

Der Verwaltungsrat.

## Gesellschaft für Chemische Industrie in Basel

Die Herren Aktionäre werden hiermit zur

### achtunddreissigsten ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

auf Freitag, den 23. Juni 1922, nachmittags 2½ Uhr, in das Foyer des Musiksaales in Basel, zur Behandlung der nachstehenden Geschäfte eingeladen:

1. Abnahme und Genehmigung des Jahresberichtes, der Jahresrechnung und Bilanz für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 1921 und Entlastungserteilung an den Verwaltungsrat und die Direktion.
2. Beschlussfassung über das Ergebnis der Jahresrechnung und Bilanz und Festsetzung der Dividende.
- 1 und 2 nach vorheriger Entgegennahme des Berichtes und der Anträge der Revisoren.
3. Neuwahlen für drei in periodischem Austritte befindliche Mitglieder des Verwaltungsrates.
4. Ersatzwahlen in den Verwaltungsrat.
5. Wahl von 2 Rechnungsrevisoren und 2 Suppleanten für das Geschäftsjahr 1922.

Die Zutrittskarten zu der Generalversammlung werden vom 14. bis 20. Juni 1922 gegen Hinterlegung der Aktien am Sitze der Gesellschaft, sowie an der Kasse des Schweizerischen Bankvereins in Basel verabfolgt.

Die Rechnungen und der Bericht der Revisoren liegen vom 14. Juni 1922 an bereit und können von diesem Tage an am Sitze der Gesellschaft, sowie an der Kasse des Schweizerischen Bankvereins in Basel durch die Herren Aktionäre eingesehen bzw. bezogen werden.

(2522 Q) 1507

Basel, den 3. Juni 1922.

Der Verwaltungsrat der  
Gesellschaft für Chemische Industrie in Basel.



Bernern-

Besuchen Sie unser vielgestaltiges, schönes Kurggebiet

-Oberland

# Thunersee

**Kurorte am See:** Thun «mit Kursaal», Hilterfingen, Oberhofen, Gunten, Merligen, Leissigen, Spiez «mit Mondrich»

**Höhenkurorte:** Sigriswil 800 m. Goldiwil 1000 m. Staffelfalp 1000 m. St. Beatenberg 1150 m. Bad Gurnigel 1155 m.

Alle Sporte. Ausgezeichnete Transportverhältnisse. Bäder und Kuranstalten. Anfragen an das off. Verkehrsbureau des Thunerseegebietes in Thun.

**Concours hippique in Thun 24. und 25. Juni**

## Forderungsaufwurf

Die Generalversammlung der „Sessa“, Société Electrique Spéciale S. A., in Zürich hat in ihrer ausserordentlichen Generalversammlung vom 20. Mai 1922 die Auflösung der Gesellschaft beschlossen und ist in Liquidation getreten. Gemäss Art. 66 O. R. werden die Gläubiger hiermit aufgefordert, ihre Ansprüche beim unterzeichneten Liquidator anzumelden.

Zürich (Bahnhofstrasse 51), den 8. Juni 1922.

Rechtsanwalt **Dr. E. Pedotti.**

## Gornergratbahn-Gesellschaft

Die Generalversammlung vom 12. Juni 1922 hat in Gemässheit des vom Schweiz. Bundesgericht genehmigten Nachlassvertrages unserer Gesellschaft vom 6. Juli 1921 den Zins der Obligationen II. Hypothek für das in Betracht fallende II. Semester 1921 (1. Juli bis 31. Dezember 1921) auf 4½ % oder auf Fr. 5.06 per Obligation von Fr. 225 festgesetzt.

Dieses Zinsbetreffnis, abzüglich Couponsteuer, kann von heute an gegen Abgabe des Coupons Nr. 1 bei den nachbezeichneten Banken erhoben werden:

- in Bern: bei der Berner Handelsbank;
- in Basel: bei der Basler Handelsbank;
- in Zürich: bei der Schweiz. Bankgesellschaft,  
bei der A. G. Leu & Cie.;
- in Winterthur: bei der Schweiz. Bankgesellschaft.

Sitten, den 15. Juni 1922.

1639

Der Präsident des Verwaltungsrates:  
**KUNZ.**

## Schweizerische Eisenbahnbank

Die Aktionäre unserer Gesellschaft werden hiermit zur

### ordentlichen Generalversammlung

eingeladen, welche **Freitag, den 23. Juni 1922, vormittags 11 Uhr, am Sitze der Gesellschaft, Albangraben 18, in Basel**, stattfinden wird.

1492

#### TRAKTANDEN:

1. Abnahme des Berichtes, der Rechnung und Bilanz für das Jahr 1921 und Erteilung der Decharge an die Verwaltung.
2. Wahl der Kontrollstelle für das Jahr 1922.

Zur Teilnahme an dieser Versammlung haben die Herren Aktionäre ihre Titel bis spätestens den 20. Juni bei der Gesellschaftskasse, dem Schweizerischen Bankverein in Basel, oder einem Sitz derselben, der Eidgenössischen Bank A.-G. in Zürich oder deren Comptoirs zu hinterlegen.

Die Jahresrechnung und Bilanz, sowie der Bericht der Herren Rechnungsrevisoren liegen vom 15. Juni an im Bureau der Gesellschaft zur Einsicht auf.

Basel, den 3. Juni 1922.

Der Präsident des Verwaltungsrates:  
**Dr. Ed. Kern.**

## Société Hotelière Franco-Suisse de Chamonix

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

### assemblée générale ordinaire

pour le **mardi, 27 juin 1922, à 2 heures 30, de l'après-midi, au Local de la Bourse, Galeries du Commerce, à Lausanne**

#### ORDRE DU JOUR:

Rapport du conseil d'administration et des commissaires-vérificateurs.

1645

Adoption des comptes et décharge au conseil de sa gestion, et aux commissaires-vérificateurs de leur mandat.

Nominations statutaires.

Le bilan et le compte de profits et pertes au 31 décembre 1921 ainsi que le rapport de MM. les commissaires-vérificateurs sont à la disposition de MM. les actionnaires auprès de l'Union de Banques Suisses, à Lausanne, où les cartes d'admission à la dite assemblée peuvent être retirées contre présentation des titres.

Le conseil d'administration.

## Für Aufzugsbesitzer!

Sofort Ihre Aufzugsanlagen noch keine oder ungenügende Sicherheitsvorrichtungen zur Verhütung von Unfällen an Aufzugsschächten haben, so bitten wir Sie um Einholung kostenloser Offerte.

**E. Krebs & Co.,** vormals Kaegi & Krebs **Dietlikon.**  
Spezialität: Automatisch wirkende Schachtsicherungen.

## Thurg. Kantonalbank

### Staatsgarantie

Wir sind bis auf weiteres Abgeber von

**4½ % Obligationen auf 4½ Jahre fest mit nachheriger 6 monatlicher Kündigung**

Unsere bis 30. April a. c. kündbaren Inhaber-Obligationen sind laut erfolgter Publikation per 8. November a. c., beziehungsweise die Namentitel mittelst Zirkular per 20. November 1922 zur Rückzahlung gekündet.

Sodann künden wir sämtliche ab 1. Mai bis 30. September 1922 kündbaren Obligationen auf die vertragliche Frist von 6 Monaten zur Rückzahlung.

Wir offerieren die Konversion dieser Obligationen zu 4½ %, auf 4½ Jahre fest mit nachheriger sechsmonatlicher Kündigung und laden deren Inhaber ein, uns die Titel zur Erneuerung einzureichen.

Für nicht konvertierte Obligationen hört die Verzinsung nach Verfluss der Kündigungsfrist auf.

1641

Weinfelden, den 15. Juni 1922.

Die Direktion.

## Allgemeine Textil A.-G., Zürich

Einladung zur 5. ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

auf **Freitag, den 30. Juni 1922, vormittags 11 Uhr im Geschäftslokal Pelikanstrasse 3, in Zürich 1.**

#### TRAKTANDEN:

1. Geschäftsbericht.
2. Genehmigung der Jahresrechnung mit Bilanz pro 1921 und Decharge-Erteilung an die Verwaltung.
3. Wahl der Kontrollstelle.
4. Diverses.

1644

Zürich, den 15. Juni 1922.

Die Verwaltung.

## Neptun, Transport- & Schifffahrts-A.-G., Basel

**Ordentliche Generalversammlung**

**Freitag, den 30. Juni 1922, vormittags 11 Uhr 30 in den Geschäftsräumen der Gesellschaft in Basel**

#### TRAKTANDEN:

1. Genehmigung des Geschäftsberichtes, der Bilanz, Beschlussfassung über Gewinnverteilung und Decharge an Verwaltungsrat.
2. Wahl eines Verwaltungsratsmitglieds.
3. Wahl der Kontrollstelle.
4. Diverses.

Bilanz und Bericht der Kontrollstelle liegen von heute an im Gesellschaftsbureau zur Einsicht auf, woselbst Stimmkarten für die Generalversammlung bis spätestens 29. Juni 1922 ausgestellt werden.

1642

Basel, 14. Juni 1922.

Namens des Verwaltungsrates,  
**Dr. Felix Iselin.**

## Braunkohlenbergwerk Sophie Aktiengesellschaft in Zürich

### Ausserordentliche Generalversammlung

Mittwoch, den 28. Juni 1922, nachmittags 4 Uhr, in Magdeburg, Hotel Magdeburger Hof Hinterlegungsstellen bei jedem deutschen Notar und Commerz- und Privatbank Filiale Osterwieck/Harz

TAGESORDNUNG: 1. Abberufung bzw. Neuwahl des Verwaltungsrates. 2. Statutenänderung in Uebereinstimmung mit Art. XI des Schweiz. Bundesratsbeschlusses vom 8. Juli 1919 zum schweiz. Oblig.-Recht. 3. Verschiedenes.

1640

OSTERWIECK/HARZ, den 8. Juni 1922.

Sophie Aktiengesellschaft Zürich,  
Der Verwaltungsrat:  
Bideau, Dr. Hartung.